

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

(Nach Schluß der Redaktion entworfen). Konstantinopel, 15. Juli. ...

Der Krieg.

Mehemed Ali Pascha ist mit den unter seinem Befehle stehenden Truppen von der montenegrinischen Dlinzene in der Richtung auf Senigaja abgerückt. Der Fürst von Montenegro hat die Concentrirung mehrerer Bataillone bei Niksic angeordnet, um diese Festung zu belagern.

Die österreichische Creditanstalt hat mit den Besitzern österreichischer Schienenwege wegen der Verleierung von 300,000 Ctrn. bester Schienen zum Bau der Eisenbahn von Galatz nach Bender für die Eisenbahnunternehmer ...

Der Schweiz erlitten die Bischöfe ihre Functionen solchen Geistlichen, die die bischöfliche Gewalt nicht haben, übertragen, könnten. Die Versammlung äußerte sich gütlich dahin, daß eine solche Uebertragung statthaft sei, sich jedoch auf die Zeit des Exils und den Sprenzel des erlittenen Bisthums beschränken müsse, so daß bischöfliche Amtsanstellungen, welche von dem Bevollmächtigten außerhalb des betreffenden Sprengels vorgenommen werden, hinsichtlich als ungültig betrachtet werden.

Asien.

Den neuesten Nachrichten aus Japan zufolge macht der Aufstand noch immer Fortschritte und wenn es überhaupt gelingt, denselben niederzuwerfen, so wird noch geraume Zeit darüber vergehen und seitens der Regierung werden die größten Anstrengungen gemacht werden müssen. Der Truppentransport nach den insurgirten Provinzen ist im lebhaftesten Gange und den besten Belag für die harten Kämpfe, von welchen sich einer an den andern reiht, geben die Verluste, welche die Truppen der Regierung bisher erlitten haben.

Halle, den 16. Juli.

Gegenwärtig ist, wie man uns mittheilt, in der Centralverwaltung der Halle-Könniger Bahn eine Vacanz in Aussicht genommen worden, welche in Fachkreisen viel Beachtung findet. Es ist dies eine englische Erfindung, und es soll bei Anwendung dieser Breime ein Eisenbahnzug, der im schnellsten Laufe ist, in 7 Sekunden zum Stillstand gebracht werden können.

Provinzial-Nachrichten.

Jüngst feierte der Gutsbesitzer Schurz zu Köhlren bei Alten die Tante seines achtjährigen Sohnes; auf die Witte des Vaters hatte er sich verheiratet und es gelang ihm, seinen Nachbarn und sich selbst durch Herrn Amtsrichter Dieke aus dem Verbanne zu befreien.

Am 16. Juli. Gestern Vormittag kurz nach 11 Uhr entzündete sich in der Derauengasse eine Feuerbrunst, welche mit großer Schnelligkeit um sich griff und zwei Häuser samt allen Hintergebäuden gänzlich zerstörte und von dem dritten den Dachstuhl beschädigte. Der Ursachen dieser Verheerung ist noch unklar, ob eine unglückliche Fällung, die einen Wasserschaden herbeiführte, oder ob eine oberhalb an der Leutna gelegenen Mühle war, nämlich das Wasser gerade abgelaufen. In Folge davon herrschte anfänglich ein Wafferanlauf, welcher die Bekämpfung des verheerenden Elementes der Feuerwehr sehr erschwerte.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Prof. Dr. Jörn in Berlin ist zum Prof. (ex fac.) in Königsberg und der Privatdocent Dr. Harry Wehrhau zum außerordentlichen Prof. in Berlin (philosophische Fac.) ernannt. Am 16. August d. J. wird das Germanische Museum in Nürnberg sein 25jähriges Bestehen feiern. Mit der Feier wird die Grundsteinlegung für einen Neubau des Museums verbunden werden, auch wird der Gesamtverein der deutschen Gelehrten- und Alterthumsvereine seine diesjährige Versammlung in Nürnberg während der Festwoche abhalten.

Vermischtes.

Wetter- und Almoengedeh. Wie jetzt in Deutschland, so hat man insbesondere auch in der Schweiz, die für das Rechte und Wummeln so anlockend ist, die Erfahrung gemacht, daß das Wetter ein Geschäft und eine Industrie ist, die erst dann in Versuch kommen wird, wenn sie sich nicht mehr rentirt. Gegenwärtig ist die Lage des Wetzters, welches sich nicht mehr rentirt, nur bei Touristen, sondern auch bei Wetzlern einer solchen Verhältniß. Man hat Wetter aufzukaufen, die nach ihrer gewöhnlich 40 Franken erbellet hatten und wie die Zugvögel wiederkehren, zahlreiche Gelegenheiten aus weiter Ferne nach sich ziehend, bis man sich endlich von Genere zu Genere die Wetzter in den Landplätzen durch Antilbepetereie löstete. Ein ähnlicher in Langsanne begründeter Verein konnte sich im ersten Jahresbericht nicht ohne große Verluste über das Abnehmen des Wetters berichten. Mehrere Verein „armer Menschen“ hatten erklärt, daß ihr die Wetter in Langsanne mit den Karten dieses Befand, daß er jetzt die Bureau bester, zur Eisenbahnarbeit habe übergeben müssen.

zusammengetan und kündigten dies im Wochenblatt an. Durch einen impertinenten Druckfehler wurde die Gröndung „Christelchere“ getauft.

„Kritik (Köln)“ Aus Paris schreibt der Feuilletonist der „Säule“ ...

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Eisenbahn-Einnahmen. Nordbahn-Erfurt Eisenbahn. Verionen-Verkehr im Juni 2,866 M., Güter-Verkehr 43,665 M. ...

Deutsches Reich.

Das im Kultusministerium ausgearbeitete Unterrichts-gesetz ist jetzt ungefähr vier Wochen den einzelnen Ressorts zur Begutachtung zugegangen. Da in dessen die meisten der Staatsminister sich auf Urlaub befinden, so ist eine gründliche Prüfung derselben in den einzelnen Ministerien vor Mitte oder Ende September nicht zu erwarten. Die größten Schwierigkeiten bieten die finanziellen Fragen, welche mit dem neuen Unterrichts-gesetze verflochten sind. Nach dem „deutschen Montagsblatt“ wird der Entwurf des Herrn Dr. Falk - abgesehen von einer späteren Heranziehung von Gemeinden und Kreisen zu den Schulräthen - gegen 15 Millionen Mark für Schuldotationen verlangen. In dem neuen Entwurf soll das durchschnittliche Minimalgehalt des Lehrers auf 1000 Mark festgelegt sein.



